

werden mußte. Nun stürzten die Christlich-Sozialen gegen die Auktionen, um den Täter zu fassen, und es entspann sich eine regelrechte Prügelei. Die Sitzung wurde unterbrochen. Nach ihrer Wiedereröffnung gab der Präsident eine Erklärung ab, worin er seiner Beschämung Ausdruck gab, daß sich solche Szenen im Hause des allgemeinen und gleichen Wahlrechts ereignen konnten.

Marokko. An der algerisch-marokkanischen Grenze sind zurzeit drei französische Kolonnen in Tätigkeit, um den Stamm der Beni Snassen und die übrigen Stämme, die die algerisch-marokkanischen Grenze überschritten hatten, zu züchtigen. Die Kolonnen des Generals Lyautey und des Obersten Felinau operieren bei Udscha. Oberst Felinau hatte am 15. d. M. ein erfolgreiches Gefecht gegen die marokkanischen Stämme. Die Franzosen eroberten die Schluchten von Ain Esa und drei Dörfer. Sie hatten dabei 13 Verwundete, darunter einen Leutnant. Ungefähr 50 Kilometer nördlich von Udscha ist die Kolonne Branlière tätig. Sie hatte am Montag bei Schera ein heftiges Gefecht mit den Beni Snassen. Ueber den Ausgang des Gefechtes liegt noch keine Nachricht vor.

Amerika. Das Atlantische Geschwader der Vereinigten Staaten ist nach einer Revue vor dem Präsidenten Roosevelt am Montag nach dem Stillen Ozean in See gegangen.

Bei einer Explosion in einem amerikanischen Bergwerk wurden 76 Personen verschüttet.

China. In Kanton wurde beschliffen, die englischen Waren zu boykottieren, wenn die englischen Kanonenboote nicht von dem Westflusse zurückgezogen werden.

Lokale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 17. Dezember. Auf eine anlässlich des Heimgangs Ihrer Majestät der Königinwitwe Carolina von Se. Majestät den König gerichtete telegraphische Beileidsadresse ist beim Stadtrat folgendes Antworttelegramm eingegangen:

Se. Maj. der König läßt der Stadt Eibenstock für die herzlichsten Anteilnahme herzlich danken.

Eibenstock, 17. Dezember. Die am 2. Dezember 1907 im Deutschen Reiche vorgenommene Viehzählung hat für Eibenstock folgendes Ergebnis gezeigt:

	im Jahre 1906:	1904:	1900:
Pferde:	131	126	140
Rinder:	385	403	411
Schafe:	151	82	102
Schweine:	222	187	194
Ziegen:	116	100	117

An Federweih wurden insgesamt 3885 Stück und Bienenstöcke 22 Stück gezählt. Ferner sind in Eibenstock in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November d. J. 22 saugende Ferkel geschlachtet worden, die dem Beschauwange nicht unterlagen, weil deren Fleisch ausschließlich zum eigenen Haushalt des Besitzers verwendet worden ist.

Dresden, 17. Dezember. Heute abend 9 Uhr erfolgte die feierliche Ueberführung der Leiche der Königinwitwe von Villa Strehlen in die katholische Hofkirche. Eine dichtgedrängte Menschenmenge harcte in ehrfurchtsvollem Schweigen des Juges, welcher sich unter dem Geläute läutender Glocken der Stadt langsam durch die mit diesem Trauerschmuck versehenen Straßen bewegte. Den Kondukt eröffneten 2 Jäger des Gardereiter-Regiments, denen der Dienst der verewigten Königin folgte. Unmittelbar hinter dem Sarge schritt der König mit den Prinzen des königlichen Hauses. Es folgten die Hofstaat, die fremden Fürstlichkeiten usw. Als der sechspannige Leichenwagen vor dem Portal angelangt war, hoben 10 Hofkafalen den Sarg vom Wagen und trugen ihn in feierlichem Zuge inmitten einer Militärmusik nach dem Hochaltar. Nach der Einsegnung und einer kurzen stillen Andacht verließen die Teilnehmer am Kondukt die Kirche. An der Leiche hielten Kammerherren, Hofkafalen und Wagen die Totenwache.

Dresden, 17. Dezember. Wie bestimmt verlautet, wird am 24. d. M. der frühere Dresdener Kommerzienrat Hahn, der seinerzeit zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt wurde und bereits 2 1/2 Jahre davon in der Strafanstalt Bautzen verbüßt hat und freiwillig seinen Kommerzienratsstitel und Ordensdekorationen niederlegte, begnadigt werden. Hahn, der von seiner Frau geschieden ist, hat sich vor einiger Zeit, als er aus der Strafanstalt beurlaubt war, mit einer Berliner Millionärin verlobt. Hahn wird nach seiner Begnadigung in Berlin ein Hotel übernehmen.

Dresden. Eine unliebsame Weihnachtsüberrraschung wurde den Mitgliedern eines Sparvereins in der Johannstadt, dem nur Frauen angehören, dadurch bereitet, daß die Kassiererin über 800 Mk. unterschlagen hatte und nur noch 50 Mk. in der Kasse vorhanden waren. Die Kassiererin ist die Ehefrau eines Handwerksmeisters und geübt volles Vertrauen.

Leipzig, 17. Dezember. Der passive Widerstand der Buchhandlungsgesellschaften ist heute ein-

gestellt worden, da er den Gehilfen keinen Vorteil brachte. Die Gehilfenschaft hat den Prinzipalen mitgeteilt, daß sie vorläufig den Widerstand einstellen, dagegen später das Kampfmittel zur Anwendung bringen wolle.

Blauen, 16. Dezember. Zur Handelskammer wurden bei der heutigen Ergänzungswahl folgende Herren gewählt: Kommerzienrat Rössing-Blauen, Fabrikbesitzer Ed. Döhler-Grimmitschau, Fabrikbesitzer Hermann Böhler-Blauen, Kaufmann Emil Engert-Zwickau, Bergwerksdirektor Wächter-Bockwa, Mühlenbesitzer Gust. Modes-Stein, Fabrikbesitzer Gust. Ag. Auerbach, Fabrikbesitzer Moritz Gendel junior-Delsnig i. V., Kommerzienrat Otto Jahn-Obermylau, Fabrikdirektor Ernst Rehlhorn-Niederschlema und Fabrikbesitzer Bruno Ulrich-Weidau.

Blauen, 16. Dezember. Wie der „Bozsländische Anzeiger“ meldet, ist gestern nachmittag bei der Jagd auf dem nahen Gansgrüner Jagdrevier der Geschützfürer Freundel tödlich verunglückt. Er wollte einem angeschossenen Reh mit dem Kolben den Gnadenstoß geben, als das doppelläufige Gewehr, in welchem noch ein Schuß war, sich entlud und den Mann so unglücklich in den Unterleib traf, daß die Eingeweide blutgeleigt wurden. Freundel starb alsbald nach seiner Aufnahme ins Krankenhaus.

Schwarzenberg, 16. Dezember. Im Anschluß an unsere Mitteilung über das Ergebnis der am Sonnabend vollzogenen Wahlen zur Bezirksversammlung der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg ist noch zu berichten, daß Herr Fabrikant Paul Edelmann-Grünhain im Voraus eine Wiederwahl abgelehnt hatte. Die Wahl der Herren von Trebra, Bauer, Dr. Weitzer, Dörfel läuft bis Ende 1913, die des Herrn Raetner nur bis Ende 1910.

Jägersgrün, 16. Dezember. Der in der Kesselschen Fabrik hier angestellte Arbeiter Trommer war mit dem Abladen von gefüllten Naphthafässern beschäftigt, als ein der schweren Fässer ins Rollen kam. Trommer wollte es aufhalten, dabei fiel es ihm aber auf das Bein und zerschmetterte dieses.

Sten bei Zwickau, 15. Dezember. Gestern abend kurz nach 8 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhof ein angegriffener Reisender aus Böhmen durch Aufspringen auf den im Abfahren begriffenen Zwickau-Falkenstein Personenzug zum Fallen gekommen und unter die Räder geraten, wodurch ihm beide Beine abgefahren worden sind. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhaus Zwickau überführt.

Sebnitz, 12. Dezember. Wohl noch nie ist den hiesigen Stadtverordnetenwahlen ein Kampf vorausgegangen, der so wie diesmal die Gemüter tief und nachhaltig erregt hat und dessen Wirkungen sicher lange über den Wahltag hinaus noch zu spüren sein werden. Von 884 Wahlberechtigten haben 749 gewählt. Der Grund für die Erregung der Bürgerschaft liegt darin, daß sie die mehrmals behandelte Nichtwiederwahl des jetzigen Bürgermeisters Engelmann zum größten Teile nicht billigte und die Herren unbedingt aus dem Stadtverordnetenkollegium entfernt wissen wollte, die Engelmann nicht wiedergewählt hatten. Kein Gegner von Engelmann wurde wiedergewählt.

Das „Vaterland“ bringt in seinem „amtlichen“ Teile folgende Mitteilung: „Die Mitglieder der konservativen Fraktion bei den Verhandlungen der Zweiten Kammer über die Wahlreform mit Einmütigkeit bekundeten, daß diese Tagung nicht zu Ende gehen dürfe, ohne daß das neue Wahlgesetz verabschiedet würde, so sind auch bei den vorhergegangenen Verhandlungen in der konservativen Fraktion von allen Seiten die bündigsten Erklärungen abgegeben worden, daß man mit aller Energie das angestrebte Ziel erreichen müsse. Wir halten diese Feststellung für nötig, weil die Gegner unserer Partei trotz der bündigsten Erklärungen von unserer Seite immer von neuem die Verhätigung ausstrecken, die Konservativen wollten die Wahlreform im Sande verlaufen lassen. Wir wünschen nur, daß auch auf der Seite unserer politischen Gegner derselbe ernste Wille und dasselbe Verantwortlichkeitsgefühl bestehen möge, wie in der konservativen Fraktion der Zweiten Kammer.“

Nordhausen, 17. Dezbr. Zwischen Halle und Kassel ereignete sich gestern abend ein schweres Unglück. In der Nähe von Groß-Werther wollte ein Gefährt die Gleise passieren, als der Wärrer gerade die Schranke niederließ, jedoch der Wagen weder vor- noch rückwärts konnte. In diesem Augenblicke näherte sich ein Schnellzug und überfuhr das Gefährt. Der Kutscher Broeder und die beiden Pferde wurden sofort getötet, ein anderer Kutscher rettete sich rechtzeitig durch Abspringen. Die Frau des Getöteten, die sich zufällig an der Unglücksstelle befand, brach vor Schreck ohnmächtig zusammen.

Vom Landtag.

Dresden, 16. Dezember. St. C. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer hielt der Präsident Seb. Rat Dr. Rehner vor Eintritt in die Tagesordnung und Eigen erhaben hatten, eine Anrede, in der er mit warmen und herzlichsten Worten des Ablebens Ihrer Majestät der Königinwitwe Karola gedachte.

Eine ununterbrochene Kette von Berken der Wohlthätigkeit sei das Erb- das diese seitene Frau unserm Volke hinterlasse. Sachsende Ehrenpflicht sei es, dieses Erb zu hüten. Das Andenken an die hohe Frau werde mit dem Gedächtnis des unvergesslichen Königs Albert für alle Zeiten verbunden sein und vom Sachsenden für immerdar in höchsten Ehren gehalten werden. Hierauf trat die Kammer in die Tagesordnung ein. Abg. Klein- hempel erstattete namens der Abgeordneten Bericht über die Verord- nung der in evangelischen Beauftragten Staatsminister zur Abänderung des Berufsrechts bei der Anstellung von solchen Kantoren und Organisten, deren Stellen nicht mit jener ständigen Schullehrer verbunden ist und beantragte, die Kammer wolle dieser Verordnung die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen und eine hierzu eingegangene Petition auf sich beruhen lassen. Die Kammer trat diesen Anträgen ohne Debatte einstimmig bei. Hierauf wurde die Wahl des Abg. Wunderlich im 39. ländlichen Wahlkreis auf Antrag des Berichterstatters Abg. Braun für gültig erklärt. Schließlich genehmigte die Kammer auf Antrag der Redaktionsdeputation (Bericht- erstatter: die Abgg. Gölzsch, Sode und Bär) Stadüberseerungen bei den Kapiteln des Reichsanwaltschafts 47 Gendarmereiamt, 48 Polizeibereitschaft zu Dresden, 49 Sicherheitspolizei, 50, 51, 52, 53 und 54 Ministerium des Innern etc., Kapitel 9 Steinbohlenwert zu Sauerode und Kapitel 10 Braunbohlenwert Weipzig betreffend.

Wettervorhersage für den 19. Dezember 1907.

Trocken, meist heiter, mäßige südöstliche Winde, Frostwetter.

In diesem Jahre beabsichtigen die Londoner Kaufleute, besonders die Cityfirmen, einen ganz außergewöhnlichen langen Geschäfts- schluss zu Weihnachten durchzuführen, und zwar von Dienstag tag, den 24. Dezember, bis Montag, den 30. Debr. Der erste Weihnachtstagsfeier fällt auf einen Mittwoch, der zweite, Bankholtag, auf Donnerstag, und da in der Regel noch ein dritter Tag hinzu genommen wird, also Freitag und Samstag obnein nur ein halber Arbeitstag ist, so soll die Eröffnung der Geschäfte erst am 30. Montag, den 30. Dezember wieder stattfinden. Fast sämtliche Warenhäuser der City und im Umland haben bereits ihre Einwilligung hierzu gegeben und wird wohl noch eine Anzahl anderer Firmen diesem 5 tägigen Geschäftsschluss beitreten. Für die Ver- sender von Waren, die noch vor Weihnachten in den Besitz der Abnehmer gelangen sollen, wird es sich daher empfehlen, solche so frühzeitig abzusenden, daß die Ablieferung in London spätestens noch am 24. d. M. vor- mittags erfolgen kann. Ganz besonders sollten die Paketsendungen möglichst frühzeitig bei den Kaiserlichen Postämtern zur Aufgabe gelangen.

Mitteilungen des Königl. Landesamts Eibenstock

vom 11. bis mit 17. Dezember 1907.
Aufgeboden: a) hiesige: Der Rusterzeimer Alfred Oskar Dejer hier mit der Selma Maria Dejer hier. b) auswärtige: vater.
Gefühlungen: (Nr. 82 u. 83) Der Barbier Max Kurt Wolgel hier mit der Frieda Elise Wolgel hier. Der Bäcker Richard Kurt Voigt hier mit der Sidlerin Frieda Elise Voigt hier.
Geburten: (Nr. 343-349) Karl Richard, S. des Hausmanns Ernst Richard Walter hier. Elsa Gertraud, Z. des Stadtschulinspektors Hermann Max Köpcke hier. Gertraud Marianne, Z. des Mühlenarbeiters Emil Hermann Staab hier. Helde Brunhilde, Z. des Stadtschulinspektors Max Ernst Dörbach hier. Willy Rudl, S. des Stadtschulinspektors Willy Ernst Scherer hier. Hilde Helene, Z. des Kranenassistenten Emil Johannes Kuerstwald hier. Außerdem 1 ungel. Geburt.
Sterbefälle: (Nr. 245-250) Karoline Friederike verw. Witz geb. Schärer hier, 73 J. 2 M. 18 T. Ernst Hermann, S. des Bergarbeiters Hermann Felix Werner-Reinhold, 2 M. 28 T. Emil Oskar, S. des Fabrikarbeiters Gustav Emil Kraus in Blauenhof, 2 M. 23 T. Der Maschinen- steller Friedrich August Heymann, ein Gemann, hier, 37 J. 7 T. Hans Erich, S. des Stadtschulinspektors Hermann Ludwig Gläß hier, 30 T. Max Gustav, S. des Breitschnellers Max Emil Hennig hier, 1 M. 21 T.

Neueste Nachrichten.

Köln, 18. Dezember. Vier befinden sich zur Zeit sechs Angeklagte, die zum Teil in Köln wohnen, teils aus Holland stammen, wegen Aufreizung von Personen des Soldatenstandes durch eine Broschüre in Untersuchungshaft. Der Hauptangeklagte ist ein aus Wien gebürtiger Schreiner Daermann. Die Kölner Polizei bringt die Verhaftungen mit der Entdeckung des anarchistischen Geheim- lagers im Norden von Berlin in Zusammenhang. Die Poli- zeilager hielt bisher die erfolgten Verhaftungen geheim, um möglichst alle an den anarchistischen Umtrieben Beteiligten zu ermitteln. Die Verhaftung des Hauptschuldigen erfolgte auf dem Kölner Hauptbahnhof in dem Augenblick, als er mit dem Zuge aus Arnheim ankam.

Wien, 18. Dezember. Nach Athener Meldungen trifft das deutsche Kaiserpaar mit großem Gefolge am 15. März in Korfu ein. Zwei Hamburger Dampfer bringen Mobilien. König Georg von Griechenland wird sich zur Begrüßung einfinden.

Budapest, 18. Dezember. Auf der Station Rahos stießen zwei Eisenbahnzüge zusammen. Mehrere Wagen wurden zertrümmert, einige Beamte verletzt.

Lemberg, 18. Dezember. Aus ganz Galizien wird überaus starker Frost gemeldet. Verschiedentlich ist die Temperatur auf 28-30 Grad unter Null gefallen. Eine Anzahl Personen ist bereits erfroren.

Petersburg, 18. Dezember. Der politischen Polizei ist es gelungen, ein Lokal hervorragender Revo- lutionäre in Finland nahe bei Terijoki aufzuheben. Es wurden drei Männer und drei Frauen verhaftet, darunter der Haupturheber der meisten politischen Verhalte der letzten Zeit; er nennt sich Karl. Es wurden zahlreiche Dokumente aufgefunden, ferner ein Photographie-Album mit den Bildern von Genossen und ein Adressbuch von Mitgliedern der revo- lutionären Partei.

Frühgeschossene Hasen
Fette Gänse, Enten
Steyr. Truthühner, Poularden
Lebende Karpfen
Rehrücken, Rehküken
sowie allerfeinsten
Beluga - Mallojol - Caviar
Reinraugen, Dummern
Geräucherte Aale, Gänsebrüste
Feinste Tafelkäse
Kürnberger Lebkuchen
desgleichen
Delikatessen
aller Art in großer Auswahl empfiehlt
Max Steinbach.

Elektrische Taschenlampen
von Mk. 0.90 an in größter Auswahl.
Beste Daner-Batterien
bei
Albin Eberwein.

Frachtrief
empfehlen
E. Sannedohn.

Telephon Nr. 79. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

bringe ich meine extra fein arrangierten
Frühstücks-Körbe
von 4 Mk. an in freundliche Erinnerung. Ferner offeriere noch junge
Hasermaßgänse, rheinische Früchte, Braunsch. Gemüse-Kon-
serven, allerlei Fischkonserven in großer Auswahl, amerik. Nins-
Apfel, Gdrzer Bräunellen, Ayrissosen, Pfirsiche, kalifornische
Birnen und Pfäunen in 4 verschiedenen Sorten mit und ohne Kern,
Paranüsse, Karonen, Rarbots- u. rheinische Nüsse, Istrianer
u. Sizilianer Haselnüsse, Erd- u. Kotosnüsse, Anadmandeln,
Traubenrosinen, Marokkaner Datteln, Erbsen-Feigen, Ran-
darinen, Apfelsinen u. Zitronen, Almeria-Weintrauben, feinste
amerikanische u. tiroler Tafeläpfel, deutsche Äpfel in 12 ver-
schiedenen Sorten, frisches Gemüse als: Salat, Endivien, Radieschen,
Käpuzjken, Spinat, Blumenkohl, Rosenkohl, Krauskohl, Wirsing, Noh-
u. Weiskraut, Sellerie, rote Rüben, Braunsch. Salzkartoffeln, Lachs
u. Kaffeebohnen, alle in großer Auswahl, div. Tafelkäse u.
frisch gebackene Quark- u. Weine zu billigen Preisen. Um gütigen Zu-
spruch bittet
Aline Günzel,
Grünwarenhandlung, Forststr. 1 b.

wie neu, billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition dieses Blattes.

Für die uns bei Gelegenheit
unserer
Vermählung
in so großer Zahl dargebrachten
Geschenken und Gratulationen
sprechen wir hiermit allen unse-
ren herzlichsten Dank aus.
Eibenstock, 16. Dezbr. 1907.
Richard Voigt u. Frau
geb. Meyer.

Ein Portemonnaie
gefunden. Mit Inhalt abzufordern
bei
A. Süss,
Langestraße 14, hier.

Feiner
Herren-Winter-Ueberzieher,
neu, billig zu verkaufen.
Bräudenstraße 1.

Cracker Sticker
für %, Arbeit gesucht. Wo, sagt die
Exped. d. Bl.

Frischer Schellfisch,
Karpfen und Seeforellen treffen
Donnerstag früh ein bei
Johanne verw. Wesselschmidt.

Zum Schlachten!
Gewürze,
ganz und rein gemahlen: Schwar-
zen und weißen Pfeffer, Nelken,
Biment, Ingwer, Majoran etc.
empfehlen bestens
H. Lohmann.

Tüchtiger Sticker
an neue %, und neue Fädelmaschine
sodort oder später dauernd gesucht.
Georg Wolf.

Schlittschuhe
empfehlen in großer Auswahl
Albin Eberwein.